

DAX: Stay-Low-Schein mit 51%-Chance unterhalb von 13.800 Punkten

Die unglaubliche Rally des DAX (ISIN: DE0008469008) in den vergangenen Monaten führte den Index bis zum 21.7.20 auf einen Tageshöchstsand oberhalb von 13.300 Punkten. Zum Allzeithoch von 13.800 Punkten fehlten nur mehr 500 Punkte. Seit einigen Tagen bröckeln die Notierungen allerdings wieder ab. Gewinnmitnahmen, die schwachen Vorgaben der US-Börsen und der Konflikt zwischen den USA und China drückten den Dax am 24.7.20 wieder unter die Marke von 13.000 Punkten. Risikobereite Anleger, die dem DAX nach der jüngsten Rally zwar durchwegs noch weiteres Steigerungspotenzial zutrauen, die aber nicht damit rechnen, dass der Index in den nächsten zwei Monaten neue Allzeithochs verzeichnen wird, könnten eine Investition in Stay-Low-Optionsscheine in Erwägung ziehen.

Stay-Low-Optionsscheine auf den DAX eröffnen in den nächsten Monaten auch dann interessante Renditechancen, wenn der Index seine Aufwärtsbewegung wieder aufnehmen kann. Bei einem stagnierenden oder fallenden DAX werden die Stay-Low-Scheine ohnehin die in Aussicht stehenden Maximalrenditen abwerfen.

KO-Level bei 13.800 Punkten

Wer davon ausgeht, dass sich die DAX-Index in den nächsten zwei Monaten zwar durchaus wieder erholen könnte, das Allzeithoch bei 13.800 Punkten aber nicht erreichen wird, könnte einen Blick auf den HVB-Stay-Low-Optionsschein auf den DAX mit KO-Level bei 13.800 Punkten, Bewertungstag 17.9.20, ISIN: [DE000HZ6M6V9](#), richten. Beim Indexstand von 12.840 Punkten wurde der Stay-Low-Schein mit 6,58 – 6,62 Euro gehandelt.

Wenn der DAX bis zum Bewertungstag permanent unterhalb des KO-Levels von 13.800 Punkten bleibt, dann wird der Schein am 24.9.20 mit 10 Euro zurückbezahlt. Berührt oder überschreitet der DAX den KO-Level, dann verfällt der Schein nahezu wertlos. Somit ermöglicht dieser Stay-Low-Optionsschein einen Ertrag in Höhe von 51,06 Prozent (=308 Prozent pro Jahr), wenn die DAX bis zum 17.9.20 niemals auf 13.800 Punkte oder darüber hinaus ansteigt.

KO-Level bei 14.000 Punkten

Auch dann, wenn der DAX in den nächsten zwei Monaten sein altes Allzeithoch erreicht oder dieses überbietet, werden Stay-Low-Scheine hohe Renditen ermöglichen. Der HVB-Stay-Low-Optionsschein auf den DAX mit KO-Level bei 14.000 Punkten, Bewertungstag 17.9.20, ISIN: [DE000HZ4ZYL7](#), wurde beim Indexstand von 12.840 Punkten mit 7,46 – 7,51 Euro gehandelt.

Bleibt der DAX bis zum 17.9.20 unterhalb von 14.000 Punkten, dann wird der Schein mit 10 Euro zurückbezahlt, was einem Gewinn von 33,16 Prozent entsprechen wird.

Werbung

**MÖCHTEN SIE IHR
DEPOT ABSICHERN
ODER GEHEBELT
INVESTIEREN?**

Mit Optionsscheinen der Société Générale haben Sie die Wahl.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/optionsscheine



SAP-Calls mit hohen Chancen bei Fortsetzung der Rally

Die SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) konnte den 37-prozentigen Absturz von 129,60 Euro (19.2.20) auf bis zu 82,13 Euro (16.3.20) bis jetzt mehr als überkompensieren. Die zu den Gewinnern der Krise zählende Aktie verzeichnete vor einigen Tagen bei 143,20 Euro ein neues Allzeithoch. Als SAP vor drei Wochen über den Expertenerwartungen liegende Zahlen für das zweite Quartal veröffentlicht hatte, beschleunigte sich der Kursanstieg der Aktie. Nach der Bekräftigung der positiven Geschäftsentwicklung und der Erwartung, den Cashflow erhöhen zu werden, legte die SAP-Aktie im frühen Handel des 27.7.20 zeitweise um mehr als vier Prozent zu.

Die SAP-Aktie wird von den Experten in den neuesten Analysen mit Kurszielen von bis zu 158 Euro (Barclays Capital) zum Kauf empfohlen oder zumindest als haltenswert eingestuft. Wenn die Aktie in den nächsten Wochen ihren Höhenflug zumindest auf 150 Euro ausbauen kann, dann werden Anleger mit Long-Hebelprodukten hohe Renditechancen vorfinden.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 145 Euro

Der J.P.Morgan-Call-Optionsschein auf die SAP-Aktie mit Basispreis bei 145 Euro, Bewertungstag 16.10.20, BV 0,1, ISIN: **DE000JC46A45**, wurde beim Aktienkurs von 139,66 Euro mit 0,49 – 0,50 Euro gehandelt.

Erreicht die SAP-Aktie in spätestens einem Monat die Marke von 150 Euro, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 0,88 Euro (+76 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 131,841 Euro

Der SG-Open End Turbo-Call auf die SAP-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 131,841 Euro, BV 0,1, ISIN: **DE000SB91W27**, wurde beim Aktienkurs von 139,66 Euro mit 0,83 – 0,84 Euro taxiert.

Bei einem Kursanstieg der SAP-Aktie auf 150 Euro wird sich der innere Wert des Turbo-Calls - unter der Voraussetzung, dass der Aktienkurs nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt - auf 1,81 Euro (+115 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 125,177 Euro

Der UBS-Open End Turbo-Call auf die SAP-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 125,177 Euro, BV 0,1, ISIN: **DE000UD9HL14**, wurde beim Aktienkurs von 139,66 Euro mit 1,49 – 1,50 Euro quotiert.

Beim SAP-Aktienkurs von 150 Euro wird sich der innere Wert des Turbo-Calls bei 2,48 Euro (+65 Prozent) befinden.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Morgan Stanley

Smarter Broker, smarte Trades: Alle Produkte 0,00€.



Mit Morgan Stanley handeln Sie die breiteste Auswahl an Basiswerten und Hebelprodukten. Traden Sie alle unsere Produkte bei Smartbroker für 0,00 €. Dauerhaft. Denn auch hier sind wir jetzt Premium-Partner und Sie sind wieder einmal einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Dow Jones: Mit Puts vor möglichem Kursrückgang absichern

Laut einem im HVB/onemarkets Blog veröffentlichten Beitrag könnte es für den Dow Jones-Index (ISIN: US2605661048) jetzt richtig eng werden. Hier die Analyse:

„Auch im dritten Anlauf innerhalb weniger Tage gelang es dem Dow Jones Industrial Average® nicht, die Marke von 27.100 Punkten zu erreichen bzw. zu überwinden. Im gestrigen Handel (23.7.20) witterten daher die Bären ihre Chance und schlugen eiskalt zu. Der Druck auf wichtige Supports im Chart steigt nun. Zwar hält bislang per Schlusskurs die Unterstützung bei 26.611 Punkten und auch das Zwischentief bei 26.505 Punkten wurde noch nicht unterboten. Dennoch ist nun auf der Long-Seite höchste Vorsicht geboten. Fällt der Support bei 26.505 Punkten, rückt die Unterstützung bei 26.384 Punkten in den Fokus. Unterhalb dieser Marke dürfte der Index stärker ins Rutschen kommen und ein Abverkauf in Richtung 25.743 Punkten wird wahrscheinlicher.“

Für neue bullische Ambitionen sollte gerade auch nach der Entwicklung vom 23.7.20 ein Zeichen der Stärke und somit ein Anstieg über 27.100 Punkte abgewartet werden. Sollte dieser Befreiungsschlag gelingen, wäre das Zwischenhoch bei 27.580 Punkten ein erstes Ziel. Die Konsolidierung seit Juni wäre allerdings erst oberhalb dieser Marke beendet.“

Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass der Dow Jones-Index in den nächsten Wochen eher das negative Szenario eines Kursrutsches auf 25.743 Punkte umsetzen wird, könnte eine Investition in Short-Hebelprodukte interessant sein.

Put-Optionsschein mit Basispreis bei 27.000 Punkten

Der HVB-Put-Optionsschein auf den Dow Jones-Index mit Basispreis bei 27.000 Punkten, Bewertungstag 15.9.20, BV 0,001, ISIN: [DE000HZ4L051](#), wurde bei der Kursindikation von 26.540 Punkten und dem Euro/USD-Kurs von 1,171 USD mit 1,08 – 1,09 Euro gehandelt.

Wenn der Index in spätestens zwei Wochen auf 25.743 Punkte nachgibt, dann wird sich der handelbare Preis des Puts auf etwa 1,38 Euro (+27 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Put mit Basispreis und KO-Marke bei 27,369,1652 Punkten

Der BNP-Open End Turbo-Put auf den Dow Jones-Index mit Basispreis und KO-Marke bei 27.369,1652 Punkten, BV 0,01, ISIN: [DE000PN04Q53](#), wurde beim Referenzkurs 26.540 Punkten mit 7,79 – 7,82 Euro taxiert.

Bei einem Kursrückgang des Index auf 25.743 Punkte wird sich der innere Wert des Turbo-Puts – sofern der Indexstand nicht vorher auf die KO-Marke oder darüber hinaus ansteigt – auf 13,88 Euro (+77 Prozent) erhöhen.

Werbung

Handeln Sie J.P. Morgan Produkte jetzt zum Festpreis von 4,95 EUR bei der Consorsbank*.

* Bitte beachten Sie, dass die Aktion jederzeit vorzeitig beendet werden kann.

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P. Morgan AG ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Juni 2020

www.jpmorgan-zertifikate.de

Aktuelle Aktionen der Onlinebroker und Emittenten*:

Onlinebroker:	Smartbroker
Emittent:	Morgan Stanley
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 500,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.smartbroker.de
Onlinebroker:	DADAT
Emittent:	UniCredit onemarkets
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum:	bis 31.07.2020
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.dad.at
Onlinebroker:	Consorsbank
Emittent:	Citigroup
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum:	bis 31.07.2020
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.consorsbank.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Werbung

DAD.AT

€ 3,90 PRO TRADE

ICH DADAT PRODUKTE DER PREMIUMPARTNER TRADEN.

DADAT BANK



DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG

Marketingmittellung

Weitere Infos auf www.dad.at

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!